

# Intelligenz-Blatt

für die Oberamts-Bezirke

Tübingen, Rottenburg, Nagold und Horb.

Im Verlag bei Wilh. Heintz. Schramm.

Nro. 58. Montag den 21. Juli 1823.

## I. Gemeinschaftliche Oberamtliche Verfügungen.

## II. Besondere Amtliche Verfügungen. Oberamt Rottenburg.

Rottenburg. (An die Ortsvorsteher.) Nach der allerhöchsten Verordnung Sr. Königl. Majestät vom 28. Juni 1823. (St. u. Reg. Bl. Nro. 36.) ist der Königl. Kreis-Regierung je mit dem Anfang des Verwaltungs-Jahres (1ten Juli) eine Uebersicht der — in dem Brand-Versicherungs-Kataster vorgegangenen Veränderungen in einer tabellarischen Uebersicht, nach den dort angegebenen Rubriken, vorzulegen. Man erwartet daher von denjenigen Orten, wo die Einsendung der Special-Tabellen noch nicht vollzogen ist, besonders aber von denjenigen Orten, wo die Vorsteher den Steuerfah selbst besorgen, daß sie, bei bereits abgelaufenem Termin, die gedachten Special-Tabellen oder Uebersichten unverweilt zur Stadtschreiberei dahier einsenden, damit nicht Warbotten abgeschickt werden müssen. Sobald übrigens das Steuer-Cataster gehörig abgeändert und die Summe richtig ist, so haben die Orts-Vorsteher die heuer ausgeschriebene Brand-

steuer sogleich umzulegen, und dann ungesäumt eine Urkunde zur Stadtschreiberei einzusenden, welche enthalten muß:

- 1.) die ferndige Summe des Orts-Katasters,
- 2.) die heurige Summe des Orts-Katasters,
- 3.) wie viel der Brandschadens-Beitrag auf die Summe der Gebäude pro 1. Juli 1823. betrefte?
- 4.) wie viel hingegen wirklich umgelegt worden?
- 5.) was demnach der Ueberfluß betrage, oder wie viel weiter umgelegt worden, als der Brandschaden nach der Cataster-Summe ausmachen würde?

Mangelhafte Tabellen und Berichte werden auf Kosten der Schuldhaften zur Verbesserung zurückgesandt werden.

Was sodann die Lieferung des Beitrags betrifft; so bezieht man sich auf die Verordnung in Nummer 32. des Staats- u. Regierungs-Blattes pro 1823. welche Vorschrift pünktlich zu befolgen ist.

Den 19. Juli 1823.

R. Oberamt.

Oberamt Nagold.

Nagold. (Stekbrief.) Der hienach



signalisirte Militär: Sträfling, Johann Georg Bacher, von Hailerbach, diesseitigen Oberamts, hat sich am 14. d. M. Nachmittags halb 3 Uhr aus dem Sträflings-Bau zu Stuttgart flüchtig gemacht, und bei seiner Entweichung folgende Effekten entwendet:

- 1 weiß und roth gedupstes Gilet
- 1 schwarz seidenes Halstuch mit weißem Lauf,
- 1 neues flächsenes Hemd mit J. C. L. bezeichnet,
- 1 hölzerne mit Silber beschlagene Taschenuhr, Pfeiffe ungarischer Façon, und
- 1 weißen großen Armkorb samt Deckel.

Die Königl. Polizei: Stellen werden ersucht, sowohl auf den Flüchtling, als das Gestohlene genau fahnden, und Letztern auf Betreten wohlverwahrt entweder an die Sträflings: Ober: Aufseherey in Stuttgart, oder an die unterzeichnete Stelle, einliefern zu lassen.

Den 16. Juli 1823.

K. Oberamt.

#### Signalement.

Der entflohenen Militär: Sträfling Bacher, ist 23. Jahre alt, von Profession ein Schlosser, 5' 4" groß, untersezt, hat breite Gesichtsförm und gesunde Gesichtsfarbe, schwarzbraune Augenbraunen, hellbraune Haare, blaue Augen, stumpfe etwas aufgeworfene Nase, mittelmäßigen Mund, volle Wangen, schwachen Bart, gute Zähne, rundes Kinn, und gerade Beine. Er war bekleidet mit 1 dunkelblau tuchenen Wamms, 1 hellblau zeugener Weste, langen Pantinhosen, tuchener hellblauer Ruffen: Kappe, mit Wachstuch, und Bundstiesel.

Unter: Schwandorf bei Nagold.  
(Öffentlicher Verkauf der Gastwirthschaft

zum Lamm am Montag den 18. Aug. d. J. Vormittags 10 Uhr.) Diese auf oberamtsgerichtliche Anordnung zum öffentlichen Verkauf ausgesetzte — dem Lammwirth Sauer gehörige Wirthschaft ist auch mit einer Bierbrauerei und Bäckerei verbunden, und gehört dazu eine — neben dem Haus stehende wohl geräumige Scheuer. Der Gelaß in der Wirthschaft besteht in drey heizbaren Zimmern und zwei Küchen; in einem guten und verhältnißmäßig grossen Keller; in einem Viehstall zu drei Pferden, und zu sechs Stücken Rindvieh. Im untern Stok ist die Bierbrauerei samt der Brandtweinbrennerei bequem eingerichtet, und das Wasser wird auch in einer grossen hölzernen Röhre in die Kühltische geführt. Bei der Bäckerei ist ein guter Back: Ofen, und das nöthige Back: Geschirr. Die öffentliche Verkaufs: Verhandlung ist, wie im Eingang bemerkt, am Montag den 18. August in Unter: Schwandorf. Ueber die weitere Verhältnisse und Bedingungen giebt Auskunft das

Den 12. Juli 1823.

#### Schultheissenamt

Mottenburg. (Fourage: Verleihung.) Bis Samstag den 2. August wird die Pferde: Ration für den Unter: Amtsarzt in Mößlingen bestehend in

22 Schfl. 6 Sri. 2 Brl. Haber

4 Wannen 16 Pf. Heu.

und

1 Fuder 76 Bund Stroh

auf das Jahr 1823 im öffentlichen Abstreich verliehen werden.

Die Liebhaber werden eingeladen, sich an diesem Tag Morgens 8 Uhr bei der unterzeichneten Stelle einzufinden. Zugleich wollen die Schultheissenämter des Oberamts



gegenwärtige Abstreichs-Verhandlung ge-  
hörig bekannt machen.

Den 19. Juli 1823.

Oberamtspflege.

Rosel. (Aufforderung.) Die Witte-  
we des verstorbenen Waldschützen Roth in  
Rosel, fordert alle diejenige, welche eine  
rechtmäßige Forderung an denselben zu ma-  
chen haben, auf, dieselbe bey der unter-  
zeichneten Stelle anzuzeigen.

Jessingen den 12. Juli 1823

Schultheissen, Amt.

### Außeramtliche Gegenstände.

Lübingen. (Güter-Verkauf.) Von  
Seiten der Schrammischen Relikten ist fol-  
gendes zum Verkauf ausgesetzt: als

Eine ganze Scheuer vor dem Haagthor,  
in der Nähe der Pulvermühle.

Sodann ungefähr

3  $\frac{1}{2}$  Viertel 2 Rth. Acker im Burgholz,  
mit schönen Zwetschgen- & Päumen  
3 Viertel 15 Rth. Wiesen bey der Schleif-  
mühle,

2 Morgen 2 Viertel 9  $\frac{1}{2}$  Rth. Gärten und  
Baumackers im Föhrberg, welches  
gegenwärtig vermessen und in 4 bis 5  
bestimmte Theile abgetheilt wird, es  
sind gegen 300 edle Sorten Obst und  
Zwetschgen- & Bäume darinn,

2 Viertel  $\frac{1}{2}$  Rth. Garten im Desterberg,  
auch mit edlen Obstsorten angepflanzt,  
worinn ein Häuschen mit geipstem  
Zimmer, eisernen Ofen, und Speise-  
Gewölbe unter der steinernen Stege.

Kaufs- Liebhaber wollen sich im Schramm-  
schen Haus einfinden, und die Kaufs-Be-  
dingungen anhören.

Den 19. Juli 1823.

Lübingen. Der Johann Jacob  
Sailer, Weingärtners Wittib, ist zum

Verkauf ausgesetzt: Eine Behausung nebst  
2, Ruthen Küchen- & Garten im Brühl.

Weinberg: 5 Viertel Weinberg und Vor-  
lehen im Urschrein. Die Liebhaber hiezu  
mühen sich am 31. dieß auf dem Rath-  
haus einfinden.

Den 7. Juli 1823.

Lübingen. Unterzeichneter hat sehr  
gutes Getränk, halb Wein halb Rosl,  
wovon er 1 Zmi und halb 1 Zmi weiß ver-  
kauft, die Maas zu 12 fr.

Ober- Accesser Wolff.

Stadthott Binder, empfiehlt sich jede  
Woche, mit frischem Canstadter Säuer-  
Wasser, der Krug zu 5 fr.

Lübingen den 1. Juli 1823.

Ein junger Mann des Lehrstandes  
wünscht einige freye Stunden, mit Unter-  
richt in der Lateinischen und Hebräischen  
Sprache, wie auch in der Arithmetik, und  
den Anfangs-Gründen der Geometrie aus-  
zufüllen. Nähere Auskunft ertheilt

Kaufmann Fischer, |  
der jüngere.

Lübingen. Eine kleine Familie  
wünscht, Knaben, welche das hiesige Ly-  
ceum besuchen wollen, in Kost und Wohn-  
nung aufzunehmen, wo sie auch Unterricht  
bekommen könnten. Das Nähere, nebst  
den sehr billigen Bedingungen, kann man  
erfahren, bey

Georg Friedrich Weimar,  
im Metzger Acker'schen Haus  
in der Burglaig.

Lübingen. (Logis zu vermietthen.)  
Ein Logis von 3 heizbaren und 2 unheiz-  
baren und 2 Mansarden Zimmern —



geräumigen Oehrn, Magdkammer, Küche, Speiskammer, Holzstall und Keller.

Zu erfragen bey Ausgeber dieß.

**Lübingen.** (Haus: Verkauf.) Der Unterzeichnete ist gesonnen, sein besitzendes Haus in der Burgstaig, bestehend in 2 heizbaren Zimmern und Stubenkammern, einer Kammer ob der Stuben und 2 Bohnenkammern, Viehstall, Mezig, Holzstall und Keller zu verkaufen. Es wird einzeln oder in 2 Theil getheilt, verkauft.

Carl Pfeffer  
Schuhmacher.

**Obnningen.** (Kellerversteigerung.) Die vom verstorbenen Pfarrer Wurster hinterlassene beträchtliche Sammlung außerlesener schöner Kellen, wird Donnerstag den 24. Juli Morgens 9. Uhr in größern und kleinern Parthien, an die Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkauft werden. Die Liebhaber werden ersucht, sich an diesem Tage im Pfarrhaus daselbst einzufinden.

Zugleich wird bemerkt, daß bis jetzt noch kein Stück an irgend jemand zum Verhandeln abgegeben worden ist.

### Anzeige von Gebornen, Copulirten und Gestorbenen.

In Rottenburg.

Stadtpfarren St. Martin.

Geborne:

Den 3. Juni Johann, Sohnl. des Franz Beck, Mehger.

— 9. — Caroline, Töchl. des Simon Jöhner, Maurermeister.

— — — Carl, Sohnl. des Caspar Schnitzler, Hutmacher.

— 15. — Johann, Sohnl. des Jacob Vießinger, Becker.

— 19. — Johann, Sohnl. des Friedrich Hofmeister, Rothgerber.

— 20. — Carl Friedrich, und Louise Friederike, Zwillinge des Joseph Hailfinger, Kameral-Untersdiener.

— 21. — Johann, Sohnl. des Thaddäus Abt, Becker.

— 22. — Peter Paul, Sohnl. des Thaddäus Steiner, Drechsler.

— 28. — Paul, Sohnl. des Ignaz Rugger, Kubler.

— 29. — Maria, Töchterl. des Johann Alois, Leinewebers.

Copulirte:

Den 24. Juni Sebastian Ritter, Maurer, mit Magdalena Schwarz.

— — — Franz Diebold, Wagner, mit Maria Garb.

— — — Moriz Leiminger, Gärtner, mit Maria Anna Alois.

Gestorbene:

Den 21. Juni Maria, Töchterl. des Johann Köhler, Bauers, an der Galtencuhr, alt 4 Monat.

### Wöchentliche Frucht-, Fleisch- und Brod-Preise.

In Lübingen,

am 18. Juli 1823.

Frucht-Preise.

Dinkel 1 Schfl. 3 fl. 48 fr. 4 fl. 29 fr. 4 fl. 54 fr.

Haber 1 Schfl. 3 fl. 30 fr. 3 fl. 52 fr. 4 fl. 8 fr.

Kernen 1 Sri. Haber

Gersten 1 — 41 fr. Roggen 42 fr.

Erbsen 1 — Bohnen 44 fr.

Wicken 1 — Linsen

Victualien-Preise.

Dachfleisch . . . 1 Pf. 7 fr.

Rindfleisch . . . 1 — 6 fr.

Lammfleisch . . . 1 — 7 fr.

Schweinefleisch mit Speck 1 Pf. 7 fr.

— — ohne — 1 — 6 fr.

Kalbtfleisch . . . 1 — 4 fr.

Brod-Preise.

8 Pfund Kernenbrod . . . 20 fr.

8 — Rutenbrod . . . 18 fr.

1 Kreuzerweck schwer . . . 8 fr. 2 fr.